

Amtsblatt

Kreisstadt



Steinfurt

Ausgegeben am: **28.02.2019**

Nr.: **5/2019**

INHALT:

Lfd. Nr.	Titel	Seite
23/2019	Denkmal im Landeseigentum Historische Grenze der ehemaligen Grafschaft Steinfurt - Erweiterung der Denkmalumfangs	2
24/2019	Abräumen von Reihengräbern auf dem Friedhof Haselstiege	7

Bekanntmachung

Denkmal im Landeseigentum Historische Grenze der ehemaligen Grafschaft Steinfurt

Hier: **Erweiterung des Denkmalumfangs**
der mit Eintragung vom 25.06.2001 in die Denkmalliste der Kreisstadt Steinfurt eingetragenen historischen Grenzsteine im Grenzverlauf der Grafschaft Steinfurt (AZ.: 63 20 40/230, Listenteil: A, lfd. Nr.: 230) um den historischen Grenzstein Nr. 83, Gemarkung Burgsteinfurt, Flur 57, Flurstück 41

Erweiterung des Denkmalumfangs

Die Kreisstadt Steinfurt erweitert den **Denkmalumfang** der unter dem DSchG NRW stehenden **historischen Grenze der ehemaligen Grafschaft Steinfurt** mit ihren historischen Grenzsteinen, welche mit Datum vom 25.06.2001 unter dem AZ 63 20 40/230 in die Denkmalliste der Stadt Steinfurt eingetragen wurde. Erweitert wird der Denkmalumfang um den unter der lagemäßigen Bezeichnung

Grenzstein Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück
83	Burgsteinfurt	57	41

historischen **Grenzstein Nr. 83**, so dass dieser den umfänglichen Schutz des DSchG NRW genießt.

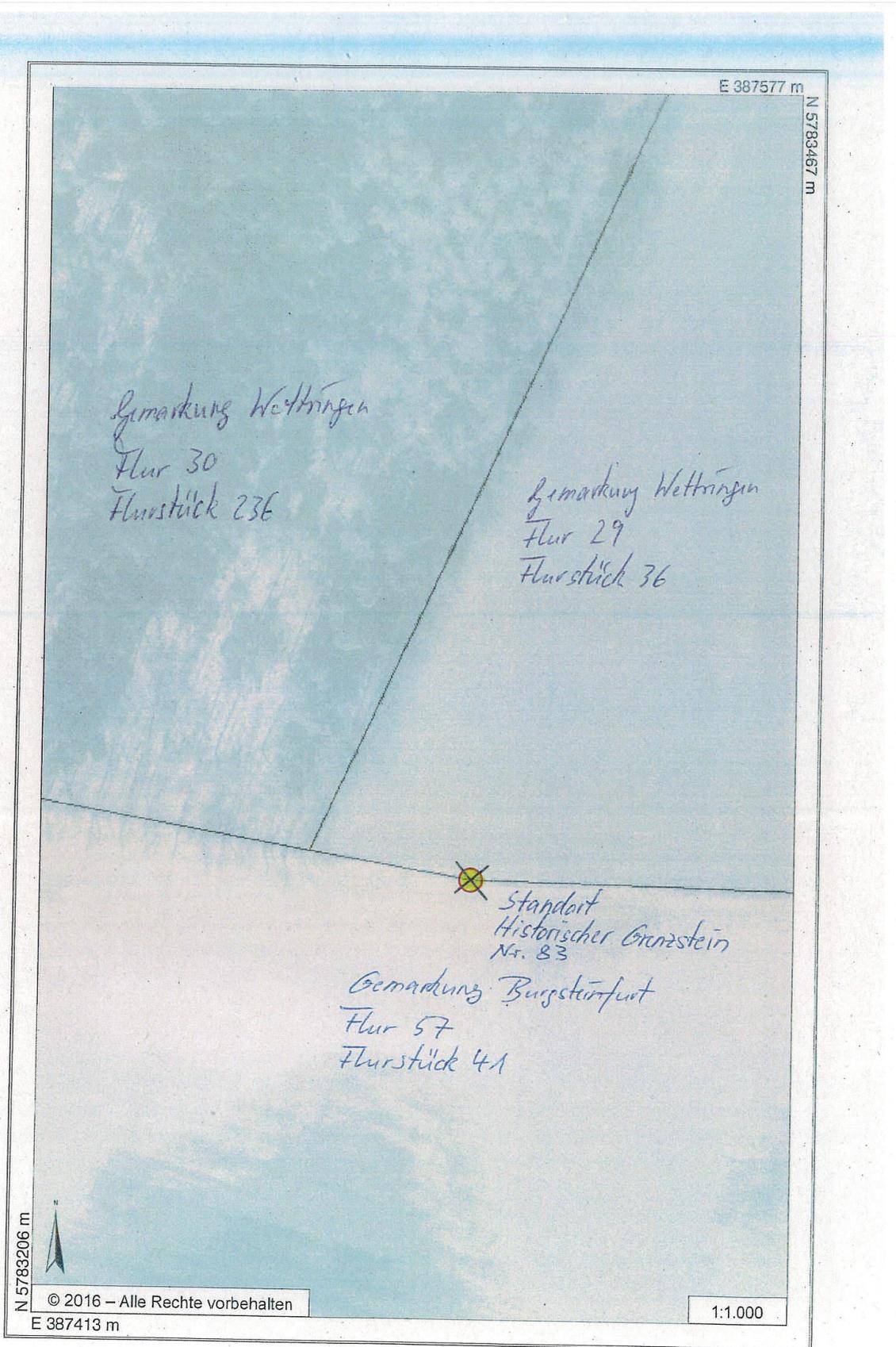
Anlagen

- Gesamtübersicht Grenzverlauf
- Lageplan über den Standort des historischen Grenzsteines Nr. 83
- Kopie der Eintragung in die Denkmalliste vom 25.06.2001

Steinfurt, den 18.02.2019
Die Bürgermeisterin
i.V.

gez. Hans Schröder

Hans Schröder
Technischer Beigeordneter



Denkmalliste der Stadt Steinfurt

Listenteil: A

Lfd. Nr.: 230

Tag der Eintragung: 25.06.2001

Kurzbeschreibung: Grenze der ehemaligen Grafschaft Steinfurt, als sichtbare Zeichen die Grenzsteine in ihrem Verlauf. Jeder Grenzstein ist ein Teil des Gesamtdenkmals, denkmalwert sind alle noch vorhandenen Steine.

Lagemäßige Bezeichnung:

Stein-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück
3	Burgsteinfurt	66	11
12	Burgsteinfurt	6	14
16	Burgsteinfurt	6	4
17	Burgsteinfurt	6	20
18	Burgsteinfurt	6	2
19	Burgsteinfurt	6	1
23	Borghorst	60	141
25	Borghorst	60	111
26	Borghorst	60	141
45	Burgsteinfurt	35	68
47	Burgsteinfurt	35	68
48	Burgsteinfurt	35	68
49	Burgsteinfurt	35	62
50	Burgsteinfurt	35	62
51	Burgsteinfurt	35	6
52	Burgsteinfurt	35	6
54	Burgsteinfurt	45	1
55	Burgsteinfurt	45	1
57	Burgsteinfurt	46	34
58	Burgsteinfurt	46	34
59	Burgsteinfurt	47	163
60	Burgsteinfurt	46	8
61	Burgsteinfurt	47	111
62	Burgsteinfurt	46	34
64	Burgsteinfurt	47	5
74	Burgsteinfurt	51	107
79	Burgsteinfurt	57	8
81	Burgsteinfurt	57	12
82	Burgsteinfurt	57	13
88	Burgsteinfurt	59	24
92	Burgsteinfurt	67	77
97	Burgsteinfurt	67	40
98	Burgsteinfurt	67	40
99	Burgsteinfurt	66	58
100	Burgsteinfurt	66	58

wesentliche charakteristische Merkmale:

Bei den historischen Grenzsteinen handelt es sich überwiegend um Steine aus Gravenhorster Sandstein. Sie sind von Hand behauen und haben Abmessungen von etwa 0,28 m x 0,28 m mit einem Rundsegmentkopf, Gesamtlänge ca. 1,80 m, aus dem Boden ragend mit ca. 0,80 m. Auf der einen Seite tragen diese Steine das „S“ für Steinfurt und auf der anderen Seite das „M“ für Münster.

Einige Steine, sog. Rundsteine, haben einen Durchmesser von ca. 0,30 m und ragen ca. 1,40 m aus dem Boden. Sie tragen auf der einen Seite das Allianzwappen des Steinfurter Grafenhauses und auf der gegenüberliegenden Seite das Allianzwappen des Fürstbischofs von Münster mit der eingeritzten Stein-Nummer.

Ein weiterer Rundstein mit einem Durchmesser von 0,30 m und ca. 1,60 m aus dem Boden ragend trägt nur das „S“ und das „M“. Daneben gibt es noch 2 abweichende Steine, sie sind ca. 0,40 m x 0,25 m, ragen 1,20 m aus dem Erdreich und haben einen flach abgerundeten Kopf. Auf den beiden Breitseiten sind die jeweiligen Wappen dargestellt.

Begründung

Die Grenze der ehemaligen Grafschaft ist von ortsgeschichtlicher Bedeutung. Für den Erhalt liegen wissenschaft-geschichtliche Gründe vor: als Beleg zur Kennzeichnung des historischen Territoriums der Grafschaft. Für den Erhalt liegen heraldische Gründe vor: manche Steine tragen die Wappen des Fürstbistums Münster und der Grafschaft Steinfurt, die Steinmetzarbeiten sind sorgfältig ausgeführt.

Eingetragen 25.06.2001
Az.: 63 20 40/230
Stadt Steinfurt
Untere Denkmalbehörde
Emsdettener Str. 40
48565 Steinfurt



Bekanntmachung

Abräumen von Reihengräbern auf dem Friedhof Haselstiege

Die 30-jährige Ruhezeit von Reihengräbern des Grabfeldes E1 (Teilbereich 2) auf dem Friedhof Haselstiege ist, bis auf 7 Gräber, in denen zusätzlich Urnen beigesetzt wurden, abgelaufen.

Aus organisatorischen Gründen wird dieses Feld ab Mai 2019 abgeräumt.

Das entsprechende Grabfeld wird mit einem Hinweisschild vor Ort gekennzeichnet.

Das Vorhaben wird gem. § 14 Abs. 4 der Satzung über die Friedhöfe und über das Bestattungswesen der Kreisstadt Steinfurt hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Um dabei den Wünschen der Angehörigen (eigene Abräumung bzw. Entfernung des Grabschmuckes) entgegenzukommen, wird darum gebeten, sich zeitnah bei der Friedhofsverwaltung, Tel. 02552-925-248, zu melden.

Steinfurt, 21.02.2019

Kreisstadt Steinfurt
Die Bürgermeisterin
gez. Bögel-Hoyer
